

14.8 Ausbruchs- und Präventionskonzept - COVID-19

für Pfingsten in Westernohe 2022

Stand: 31.05.2022 | Manuel Ganser

Inhalt

| | |
|--|---|
| Einführung | 1 |
| Testen | 2 |
| Teilnehmende (nachfolgend TN) | 2 |
| Handlungsablauf vor der Anreise | 2 |
| Handlungsablauf während des Lagers | 2 |
| Helfende | 3 |
| Ablaufschema bei positivem Testergebnis während des Lagers | 3 |
| Teststationen in der Umgebung von Westernohe | 3 |
| Hygiene | 4 |
| AHA-Regeln | 4 |
| Masken | 4 |
| Desinfektionsspender | 4 |
| Schlaf-Zelte | 4 |
| Innenräume | 4 |
| Hygienebeauftragter/Ansprechpartner | 4 |

Einführung

Die Veranstaltung PiW22 wird als Veranstaltung durchgeführt, bei der von allen beteiligten Personen ein aktueller Schnelltest (nicht älter als 24h; auch als Selbsttest möglich) erwartet wird. Dies gilt auch für Teilnehmer*innen U18. Die teilnehmenden Gruppen sind angehalten vor Anreise alle Teilnehmer*innen zu testen. Die Verantwortlichen müssen beim Check-in bestätigen, dass für alle Gruppenmitglieder ein aktuelles negatives Testergebnis vorliegt. Der Test wird für die Helfer*innen auf Bundesebene zentral bestätigt.

Wir empfehlen allen Teilnehmenden die Verwendung der Corona-Warn-App. Sollte die persönliche Warnapp rot sein, empfehlen wir das eigene Verhalten anzupassen (z.B. größere Menschenmengen in Innenräumen zu meiden).

Zusätzlich empfehlen wir unmittelbar vor der Veranstaltung eine freiwillige Quarantäne, um die Chance zu erhöhen gesund an der Veranstaltung teilnehmen zu können und sich nicht kurz vorher anzustecken.

Das hier dargelegte Präventions- und Ausbruchsmangementkonzept hat die Coronaregeln aus Rheinland-Pfalz zum **03. April 2022 als** Grundlage (<https://corona.rlp.de/de/startseite/>). Wir behalten uns vor, das Konzept der aktuellen Lage anzupassen. In der Woche vor Veranstaltungsbeginn werden die aktuell geltenden Corona-Regelungen überprüft.

Testen

Teilnehmende (nachfolgend TN)

Handlungsablauf vor der Anreise

Jede*r TN führt vor der Anreise zum Auftakt einen Coronatest durch (Antigen Bürger- oder Selbsttest oder PCR, nicht älter als 24h) durch. Das negative Testergebnis wird von der verantwortlichen Gruppenleitung dokumentiert und beim Check-In bestätigt.

Handlungsablauf während des Lagers

Die TN führen in Eigenverantwortung Testungen durch und sind für die Bereitstellung der erforderlichen Tests und von Masken selbst verantwortlich. Es erfolgt keine Ausgabe von Masken oder Tests durch den Veranstalter. Wir empfehlen tägliche Selbsttests.

1. Wenn ein positives Testergebnis vorliegt, muss nach geltender Corona-Schutzverordnung des Landes RLP unverzüglich ein PoC-Antigentest durch geschultes Personal in einer Testeinrichtung oder einem PCR-Test durchgeführt werden. Es bestehen jedoch keine Testkapazitäten durch die Veranstaltung, die Organisation und mögliche Kosten liegen in der Eigenverantwortung der TN bzw. jeweiligen Gruppenleitungen. COVID-positiv getestete Personen ab 6 Jahren sollen eine Maske tragen (FFP2 oder med. Maske). Für eine Liste der lokalen Testeinrichtungen s. u. (Angaben ohne Gewähr, da sich diese ändern können).
2. Wenn dieser PCR-Test oder PoC-Antigentest bei einer Testeinrichtung positiv ausfällt, muss sich die betreffende Person (ggf. mit Unterstützung der zuständigen Gruppenleitung) unverzüglich isolieren und schnellstmöglich eine Abreise organisieren. Zudem müssen unverzüglich alle Personen unterrichtet werden, zu denen sie in den letzten zwei Tagen vor ihrem positiven Testergebnis oder vor dem Beginn von typischen Symptomen oder seit Durchführung des Tests, engen persönlichen Kontakt hatte. Enger persönlicher Kontakt besteht zu Personen, mit denen für einen Zeitraum von mehr als zehn Minuten und mit einem Abstand von weniger als 1,5 Metern ein Kontakt ohne das beiderseitige Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung bestand oder zu Personen, mit denen ein schlecht oder nicht belüfteter Raum über eine längere Zeit geteilt wurde (z. B. Schlafzelt).
3. Bis zur nächstmöglichen Abreise des*der TN oder dem erwarteten PCR- Testergebnis isoliert sich die Person in einem von der zuständigen Gruppenleitung selbst organisiertem Zelt. Dafür steht eine Isolationszone zur Verfügung. Sie befindet sich auf der Wiese vor dem Gilwell-Bistro des Hans-Fischer-Hauses. Hier gibt es auch ein separates WC. Sollte eine Unterbringung im eigenen Zelt absolut nicht möglich sein, kann notfalls die Möglichkeit der Unterbringung im Haus in einem ausgewiesenen Isolationsbereich eröffnet werden.
4. Die Isolationszeit soll dazu genutzt werden, die Heimreise zu organisieren, ggf. durch Unterstützung einer Leitungsperson. Eine Rückreise ist auf eigene Verantwortung und Kosten durchzuführen. Beim Verlassen des Absonderungsortes sind Schutzmaßnahmen wie das Tragen einer FFP2-Maske einzuhalten. ACHTUNG: Bei minderjährigen TN tragen die Leiter*innen die Verantwortung. Wir empfehlen eine mögliche Rückreise im Krankheitsfall im Vorhinein mit den Erziehungsberechtigten abzustimmen.

- Die weiteren TN der Gruppe sollen sich täglich selbst testen. Sie können weiterhin an der Veranstaltung teilnehmen, wenn die jeweiligen Selbsttests negativ sind und sie symptomfrei sind.

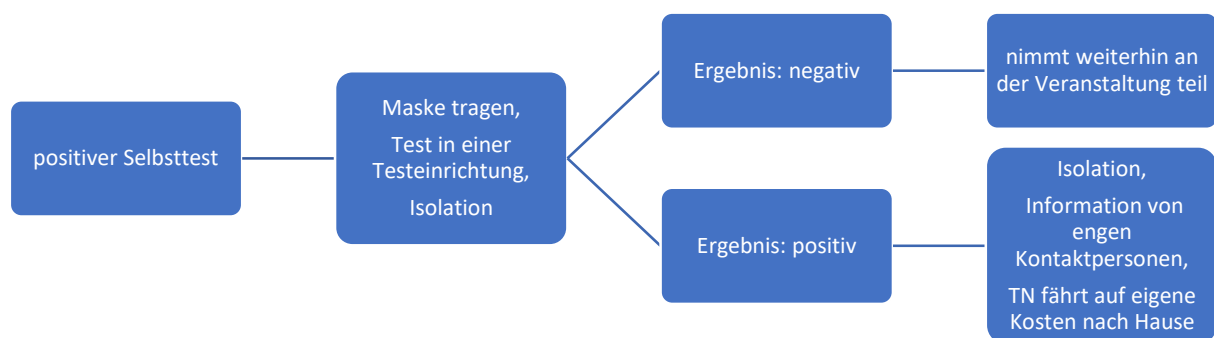
Helfende

Helfende führen vor der Anreise zum Auftakt einen Coronatest durch (Antigen Bürger- oder Selbsttest oder PCR, nicht älter als 24h) und bestätigen das negative Testergebnis nach Ankunft bei der Materialausgabe oder beim Helfendentreffen am Freitag oder bei späterer Anreise an den Essensausgaben für Helfende (bitte ggf. organisatorische Hinweise vor Ort beachten).

Die Helfenden testen sich täglich, es wird ein Selbsttest durchgeführt und eigenverantwortlich dokumentiert.

Bei positivem Testergebnis findet der Handlungsablauf der Teilnehmenden unter Testen → Teilnehmende (s.o.) Anwendung.

Ablaufschema bei positivem Testergebnis während des Lagers



Teststationen in der Umgebung von Westernohe

Hinweis: Die Verfügbarkeit von Teststationen kann sich ändern, für die Angaben an dieser Stelle wird keine Gewähr übernommen. Die verantwortlichen Gruppenleitungen sind dafür in Eigen-Verantwortung zuständig, ein geeignetes Testzentrum ausfindig zu machen und ggf. den Transport dorthin zu gewährleisten. Eine Übersicht gibt: <https://corona.rlp.de/de/testen/>

| Name | Telefon | Anschrift |
|-------------------------------------|---------------|--|
| Teststelle Rennerod | 02664-4270577 | Industriegebiet Alsberg, LKW-Parkplatz der Fa. Kühne + Nagel, 56477 Rennerod |
| Testzentrum Westerwaldhalle | 0170-5670194 | Westerwaldstr. 8, 56477 Rennerod |
| Testzentrum Rennerod-Emmerichenhain | 02664-2119353 | Nisterweg 3, 56477 Rennerod |

Hygiene

AHA-Regeln

An Orten, wo viele Menschen aufeinandertreffen, z. B. Warteschlangen, wird durch entsprechende Beschilderung / Markierung auf einen einzuhaltenden Abstand von 1,5m und die weiteren empfohlenen AHA-Regeln hingewiesen.

Masken

Es wird empfohlen in allen Warteschlangen (z.B. Check-In, Toiletten, Rüsthausstand, Essensausgaben, etc.) eine medizinische oder FFP-2-Maske zu tragen. Im Falle eines positiven Testergebnisses sollen Betroffene ab 6 Jahren eine Maske tragen.

Eine ausreichende Anzahl an Masken ist von allen Personen selbst mitzubringen. Es erfolgt keine Ausgabe von Masken durch den Veranstalter.

Desinfektionsspender

Desinfektionsspender stehen an den sanitären Anlagen zur Verfügung.

Schlaf-Zelte

Innerhalb eines Zeltes sollen nur Mitglieder einer Gruppe übernachten und sich aufhalten.

Innenräume

Nach Möglichkeit sollen so viele Veranstaltungsteile wie möglich in gut durchlüfteten Räumen oder draußen stattfinden. Vor dem Betreten der Innenräume sind die Hände an dafür vorgesehenen Desinfektionsspendern zu desinfizieren.

Hygienebeauftragter/Ansprechpartner

Manuel Ganser (Bundesgeschäftsführer), Mobil.: 0176/146999-20